



Auf der spannenden Reise
der kindlichen Entwicklung
Im Rhythmus der Jahreszeiten

Begleitmaterial für die Arbeit
in den „Krabbelgruppen“

Ausgabe
März 2024



Erarbeitet von Ihrer
Evangelischen Erwachsenenbildung Hochfranken

Wussten Sie schon? - Grundlagen der Interaktion

„Punkt, Punkt, Komma, Strich, fertig ist das Menschgesicht“

Der Frühling hält Einzug, überall sprießen schon die ersten Blümchen aus der Erde.

Büsche und Zweige sind mit bunten Ostereiern geschmückt, denn bis Ostern dauert es nicht mehr lange. Für die Kinder bedeutet das, dass sie wieder mehr Außenaktivitäten nachgehen können und dass sie sich bald auf Schatzsuche (Osternest und Ostereier) begeben dürfen. Spannung ist eine Triebfeder für die kindliche Entwicklung, um die Welt mit all seinen Gesetzmäßigkeiten, Rhythmen und Ritualen Stück für Stück kennen zu lernen.

Jedes neugeborene Kind ist bereit, Kontakt mit seiner Umwelt aufzunehmen oder auf den angebotenen Kontakt zu reagieren. Es sei denn dies wird durch eine körperliche oder geistige Beeinträchtigung erschwert. Die Grundlagen für die Interaktion zwischen Menschen entwickeln sich bereits im Mutterleib. Bereits ab dem 4. Monat prägt sich dem Embryo der Körpergeruch der Mutter als unverwechselbar ein und hilft dem Kind nach der Geburt, die Mutter zu erkennen.

Auch ihre Stimme wird schon in einem ganz frühen Stadium abgespeichert.

Auch ihre Stimme wird schon in einem ganz frühen Stadium abgespeichert. So ist es nicht erstaunlich, dass sich das Baby beim Hören der mütterlichen Stimme schnell beruhigt. Sie orientieren sich nicht nur durch ihr Gehör und ihren Geruchssinn, sondern auch durch das Sehen. Auf einen Abstand von ca. 20 cm sehen sie schon relativ scharf, perfekt angepasst auf den Abstand zum Gesicht der Mutter, wenn sie das Kind an die Brust zum Stillen legt, oder ihm die Flasche gibt und es dabei auf dem Arm hält (kann natürlich auch der Papa oder eine andere Bezugsperson sein).

Neugeborene reagieren auf typische Gesichtsstrukturen wie schwarz-weiß Muster mit dunklen Augenflecken und einer dunklen Mundpartie. Sie folgen dem sog. Punkt-Punkt-Komma-Strich Schema. Gesichter, bei denen diese Merkmale auf dem Kopf stehen, schenken sie zwar zunächst Interesse, wenden sich dann aber ab, weil sie als nicht passend zum Schema eingeordnet werden.

Säuglinge haben ein angeborenes Interesse am menschlichen Gesicht und an der menschlichen Stimme. Nichts auf der Welt vermag sie so zu fesseln. Der Anblick der Mutter oder einer anderen Bezugsperson, begleitet von ihrer Stimme, von Mimik und Gestik, ist Ausgangspunkt für die Entwicklung von Kommunikation und Interaktion.

Wichtig ist, dass die Signale, die das Kind aussendet, eine Reaktion erfahren.

Instinktiv machen Erwachsene den Gesichtsausdruck eines Säuglings nach, z.B. lächeln oder gähnen und spiegeln ihm so sein eigenes Gesicht. Das geschieht auch umgekehrt. Wenn ein Erwachsener seine Zunge herausstreckt, oder die Lippen spitzt, ahmen schon Neugeborene dieses nach. Dafür sorgen die sogenannten Spiegelneuronen.

Ein Kind ist auf einen wechselseitigen Austausch mit seiner Umwelt angewiesen und versucht die unterschiedlichen Gefühle, die sein Gegenüber vermittelt, zu verstehen. Es ist verwirrt, wenn der Gesichtsausdruck und der Tonfall nicht zusammenpassen. Wenn sie ein trauriges Gesicht sehen und eine fröhliche Stimme hören, oder umgekehrt. Die Stellung der Augenbrauen und des Mundes signalisieren eine ganz bestimmte Gemütsverfassung: z.B. Freude, Trauer, Erstaunen, Furcht oder Zorn

Die ganze Palette der Gefühle bringen wir mit unserem Gesicht zum Ausdruck.

Buchempfehlung:



Remo H. Largo

Babyjahre

Jedes Kind ist einzigartig und auf seine Weise einmalig:

Der Erziehungsratgeber für alle, die sich an einer kindgerechten Erziehung orientieren möchten. Dem renommierten Kinderarzt Remo H. Largo gelingt es, Eltern ihr Baby näher zu bringen, sein Wesen zu verstehen usw.

ISBN/EAN: 978-3-492-30684-3

Piper-Verlag

Preis: 18,00 EUR

Gebet des Monats:

Wir danken Dir, Du guter Gott,
für diesen neuen Morgen

Du liebst die ganze weite Welt
und willst für alle sorgen.

Fingerspiel „Schneeglöckchen“

Tief in der Erde, vom Schnee bedeckt,
(tief andeuten, mit den Händen das Rieseln der Schneeflocken andeuten)

hat sich das Schneeglöckchen gar gut versteckt.
(eine Hand ist die Erdoberfläche, andere Hand eine Faust machen, dies ist das Blümchen)

Scheint die liebe Sonne und regnet es sacht,
(Finger zeigen Strahlen, Finger tröpfeln Regen von oben nach unten)

Hat sich das Schneeglöckchen gedacht:
(Denkerpose, ausgestreckter Zeigefinger tippt an Stirn oder Wange)

**„Da oben auf der Erde im Sonnenschein,
da möchte ich gern ein Blümlein sein.“**
(sehnsüchtig nach oben schauen)

Es reckt und streckt sich und guckt aus dem Beet,
(die geschlossene Faust streckt sich langsam nach oben, aus Erdoberfläche heraus)

seht nur, wie´s fest auf den Beinen steht.
(gerader Rücken)

Hört ihr es läuten ganz leise und fein?
(Hand ans Ohr halten)

Schneeglöckchen läuten den Frühling ein.
(Faust öffnet sich zur Blüte / bewegt sich ein wenig)

Ein YouTube-Video dazu findet man hier:



<https://youtu.be/IFBeBsBfyXc>

Fingerspiel „Hoppelhase“

Auf der Wies` im grünen Gras
(eine Hand flach halten als „Erdboden“)

sitzt der kleine Hoppelhas`.
(andere Hand: als Faust, Zeige- u. Mittelfinger nach oben = Hasenohren)

Spitzt die Ohren freut sich sehr,
(Zeige- u. Mittelfinger hoch und runter bewegen = Hasenohren wackeln)

hoppelt auf der Wies` umher
(die „Hasenhand“ hüpfte auf der „Erdbodenhand“)

hopp, hopp, hoppeldi hopp,
auf der Wies` umher.

Auch der schöne Sonnenschein lässt den Hasen glücklich sein.
(„Erdbodenhand“ wird zur Sonne, nach oben und Finger spreizen)

Und er hoppelt über`s Feld, weil es ihm so gut gefällt,
(die „Hasenhand“ hüpfte)

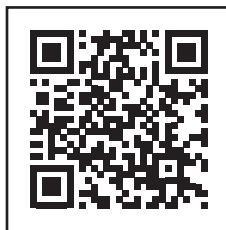
hopp, hopp, hoppeldi hopp,
weil es ihm so gut gefällt,

Abends schläft er dann allein, unter einem Birnbaum ein,
(„Erdbodenhand“ wird zum Baum : aus Hand eine Kuhle machen und über Hasen legen)

Auf der Wies` im grünen Gras
schläft der kleine Hoppelhas,

hopp, hopp, hoppeldi hopp,
schläft der kleine Hoppelhas.

Ein YouTube-Video dazu findet man hier:



https://youtu.be/KEQ-t-YG_i0

Fensterbild „Schneeglöckchen“

Zur jahreszeitlichen Dekoration fürs Fenster hier eine Idee für ein einfaches, schnell hergestelltes Fensterbild.

Durch das Falten an den Seitenrändern können mehrere Motive gleichzeitig entstehen und man erhält ein Faltband-Fensterbild.

Kleiner Tipp vorab:

- Wird Tonpapier verwendet, kann man das Papier falten und mehrere Motive gleichzeitig ausschneiden.
- Man benötigt jedoch ziemlich viel Klebestreifen, um das Fensterbild am Fenster zum Befestigen.
- Verwendet man Tonkarton, lassen sich höchstens 2 Motive gleichzeitig ausschneiden, aber man hat ein stabileres Resultat und benötigt weniger Klebestreifen am Fenster.

Vorlage:

- auf grünen Tonkarton/Tonpapier den Stiel mit Blättern aufzeichnen. Die Seitenränder entsprechen den Faltlinien. Nun können mehrere Motive gleichzeitig ausgeschnitten werden.
- Die Blüte aus weißem Tonpapier/Tonkarton ausschneiden (jeweils 2 Mal pro Blüte). Nun können mehrere Motive gleichzeitig ausgeschnitten werden.
- Blüte beidseits gegengleich auf den Stiel kleben.

FERTIG!!! Am Fenster anbringen und auf den Frühling freuen!!!

Viel Spaß beim Basteln!!!

